

Imker flüchten vor Gen-Mais

Hier stehen Bienenvölker die dem Anbau von gentechnisch verändertem Mais weichen mußten.

Das Verwaltungsgericht Augsburg stellte fest, dass Honig, der mit Blütenstaub von Gen-Mais MON 810 verunreinigt ist, nicht verkauft werden darf. Dieser Mais ist nicht als Lebensmittel zugelassen. Um die Kontamination des Honigs zu vermeiden, so urteilte das Gericht, müssen die Imker der Region ihre Bienen abtransportieren. Der Mais-Anbau erfolgt durch den Bayrischen Staat!



Wir fordern von Minister Seehofer:

- eine klare Entscheidung, ob er und seine Partei eine Gentechnik-freie oder Bienen-freie Landschaften wollen.
- endlich für ein Gentechnikgesetz zu sorgen, welches den Bienenflug berücksichtigt. Bienen sammeln und verbreiten Blütenpollen in einem Flugradius von 5 km.
- der Aufforderung des Bundesrates zu folgen und für die Imker grundlegende Koexistenzrechte zu schaffen.
- mündigen Bürgern das Recht zu verschaffen, selbst zu entscheiden was sie und ihre Kinder essen.



Bündnis zum Schutz der Bienen vor Agro-Gentechnik

Deutscher Berufs und Erwerbsimkerbund, Mellifera e.V., Demeter-Bund e.V., Bioland e.V., Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Assoziation ökologischer Lebensmittel Hersteller (AÖL)

www.bienen-gentechnik.de

